

	<p>Objekt: Leibküchler, Paul: Den Wucherern unter den Schlächtern</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18235030</p>
--	---

Beschreibung

Zweiseitiger Eisenguss, keine Randpunze (Edition DS 143). Satirische Medaille auf die Wucherer unter den Fleischern. - Julius Menadier hatte die satirischen Medaillen auf Wucherer und andere Kriegsgewinnler bedingt toleriert, in der numismatischen Literatur riefen sie ablehnende Kritik hervor (vgl. E. Bahrfeldt, Eine Entgleisung, Berliner Münzblätter 37, 1916, 631-633). - Für das Gussmodell siehe hier die Objektnummer 18243707.
Vorderseite: Fleischersfrau mit Knochen, daneben satirische Aufschrift.
Rückseite: Sechszeilige Aufschrift über gekreuzter Peitsche und Besen sowie Kette mit Handschellen. Am Rand unten die Signatur PL.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen; gegossen
Maße: Gewicht: 135.79 g; Durchmesser: 81 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1916
wer Paul Leibküchler (1873-1938)
wo Brandenburg

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- J. Menadier, Der Geist der deutschen Schaumünze zur Zeit des Weltkrieges, BMF 52, 1917, 238..
- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 97 (dieses Stück).